VLK Hessen

POSITIONEN DER VLK-HESSEN ZUR ZUKU?NFTIGEN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM FDP-LANDESVERBAND HESSEN/LANDESVORSTAND UND DER FDP-LANDTAGSFRAKTION

17.11.2013

Die VLK-Hessen fasste auf ihrer Landesdelegiertenversammlung am 16. November 2013 folgenden Beschluss einstimmig:

Antrag 2

Positionen der VLK-Hessen zur zuku?nftigen Zusammenarbeit mit dem FDP-Landesverband Hessen/Landesvorstand und der FDP-Landtagsfraktion
Antragsteller:
Beschluss: Landesvorstand VLK Hessen

I.)

Die zuku?nftige Zusammenarbeit der VLK Hessen, der Landespartei/Landesvorstand und der Landtagsfraktion soll sich nach folgenden Kernpunkten ausrichten:

1. Kommunalpolitisches Forum

Zuku?nftig soll von VLK und Landtagsfraktion gemeinsam zweimal ja?hrlich ein kommunalpolitisches Forum veranstaltet werden. Doppelstrukturen in Organisation und Themenwahl sollen mo?glichst vermieden werden.

2. Einbindung und Information ehrenamtlicher Parteimitglieder und Amts-/Mandatstra?ger

Zuku?nftig muss es gemeinsame Aufgabe der VLK-Hessen und der FDP Hessen sein, versta?rkt ehrenamtliche Amts- und Mandatstra?ger und interessierte Parteimitglieder in kommunalpolitischen Themen mit einzubeziehen. Nur u?ber dieses Interesse ist es

Abgerufen am 14.07.2025 unter https://vlk-hessen.de/?p=280

mo?glich, den Sachverstand des Einzelnen aus der Kommune auf die Landesebene zu bringen. Hier ist es gemeinsame Aufgabe, geeignete Plattformen und Beteiligungsmo?glichkeiten zu entwickeln.

Notwendig ist es auch, dass regelma?ßig Mitglieder des Landesvorstandes und der Landtagsfraktion an den Vorstandssitzungen der VLK teilnehmen. Nur so ist ein regelma?ßiger Austausch sicherzustellen. Auch erachtet die VLK dies als Wertscha?tzung ihrer Arbeit. Im Gegenzug ist die VLK gerne bereit, Fraktion und Landesvorstand bei ihren Zusammenku?nften zu unterstu?tzen.

3. Der Kontakt zur Parteibasis ist zu intensivieren

Dies kann wie oben beschrieben, einerseits u?ber neue Veranstaltungsreihen, wie beispielsweise das kommunalpolitische Forum geschehen. Andererseits sind hierzu aber auch die vorhandenen und etablierten Medien zu nutzen (Internetauftritt der FDP Hessen und der VLK Hessen, Hessen Depesche). In der Hessen Depesche sollte der kommunale Bereich zuku?nftig sta?rker pra?sent sein, beispielsweise u?ber Berichte zu kommunalrelevanten Gesetzesvorhaben und der Positionierung der Fraktion und VLK dazu oder u?ber Vorstellung von Kommunal-Fraktionen und Kurzberichten u?ber deren Arbeit vor Ort.

4. Einbindung von Nichtparteimitgliedern

Auch Nichtparteimitglieder der FDP ko?nnten an einem kommunalpolitischen Forum teilnehmen. Um den Einladungskreis nicht u?berzustrapazieren, sollte man hierzu auf die Kreisverba?nde zuru?ckgreifen, die derartige Interessierte benennen. Bei vorheriger Anmeldung kann ein solches Forum auch Nicht-Parteimitgliedern offenstehen, a?hnlich dem Verfahren bei den Landesfachausschu?ssen.

5. Internetauftritt

Um die Arbeit der VLK sichtbarer zu machen, ist es sinnvoll, wenn sich die FDP Hessen zu ihrer kommunalpolitischen Vorfeldorganisation insofern bekennt, als dass eine Verlinkung der Homepages an sichtbarer Stelle erfolgt.

6. Beauftragung der VLK-Hessen mit den Aufgaben eines Landesfachausschusses

Die VLK ist auch in Zukunft mit der Funktion eines Landesfachausschusses fu?r

Kommunalpolitik durch den Landesvorstand zu betrauen.

In den vergangenen Jahren haben die Gremien der VLK diese Aufgabe intensiv wahrgenommen. Zahlreiche Stellungnahmen zu kommunalpolitisch relevanten Antra?gen aus den Landesparteitagen, Mitarbeit und Beitra?ge zu Wahlprogrammen, insbesondere den Kommunalwahlprogrammen, wie auch unterschiedlichste Antra?ge aus den VLK-Landesversammlungen oder dem VLK-Landesvorstand ebenso wie vielfa?ltige Initiativen fu?r die FDP-Landtagsfraktion zu kommunalpolitischen Vorhaben unterstreichen, dass die Arbeit der VLK mindestens so intensiv wie in anderen Landesfachausschu?ssen wahrgenommen wird. Daru?ber hinaus pflegt die VLK den Erfahrungsaustausch zwischen den Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitikern uns
ist mit ihrem Sachversta?ndigensystem Ansprechpartner insbesondere fu?r kleinere Fraktionen bzw. einzelne Mandatstra?ger.

7. Fortbildungsveranstaltungen und Seminare der VLK

Um das Portfolio an Angeboten abzurunden, bietet die VLK zuku?nftig versta?rkt Fortbildungs- und Schulungsveranstaltungen an. Hierzu ist es hilfreich, auf die Expertise unserer Hauptamtlichen zuru?ckzugreifen. Da die Anzahl der 1-Mann-Fraktionen aufgrund der letzten Wahlergebnisse leider zugenommen hat, ist auch die Arbeit fu?r die Kollegen vor Ort, die alleine alle Aufgaben der kommunalen Praxis zu erfu?llen haben, schwieriger geworden. Hier kann die VLK unterstu?tzend durch Schulungen und Fortbildungen wirken.

Perspektivisch ist auch daru?ber nachzudenken, ausgewa?hlte Schulungsangebote in einer Akademie anzubieten. Hier erscheint es sinnvoll, die Angebote der Friedrich-Naumann-Stiftung mit einzubeziehen und den liberalen Fokus praxisbezogener auszurichten. Doppelstrukturen sind auch hier zu vermeiden.

II.)

Der Landesvorstand und die Landtagsfraktion werden aufgefordert, zeitnah mit den Vertretern der VLK Hessen Gespra?che aufzunehmen, um die genannten Kernpunkte im gemeinsamen Interesse mit Leben zu fu?llen.

Begru?ndung:

Seit geraumer Zeit nehmen sowohl der VLK-Vorstand und Beirat, als auch der

Landesvorstand der FDP Hessen wahr, dass die Zusammenarbeit beider Institutionen nicht reibungslos la?uft. Beide Seiten vertreten die Auffassung, dass eine sta?rkere

Einbindung der kommunalen Basis in die Arbeit der Landespartei und der Landtagsfraktion sinnvoll und wu?nschenswert sei.

Auch wenn die kommunale Basis der FDP bei der letzten Kommunalwahl fast u?berall geschwa?cht wurde, sind die kommunalen Strukturen doch das Fundament, auf dem zuku?nftige Wahlerfolge aufgebaut werden mu?ssen.

Seitens des FDP-Landesvorstandes gibt es U?berlegungen, einen zusa?tzlichen Landesfachausschuss fu?r Kommunalpolitik zu gru?nden, der die Arbeit des Landesvorstandes auf dem Gebiet der Kommunalpolitik sachversta?ndig unterstu?tzen soll. Zu dieser Frage gab es in der Vergangenheit mehrere Gespra?che zwischen den Landesvorsta?nden von Partei und VLK. Aufgrund einer gemeinsamen Verabredung wurden durch den Vorstand der VLK obige Vorschla?ge erarbeitet.

Die VLK-Hessen vertritt hierbei die Auffassung, dass sie seit u?ber 35 Jahren Dialogpartner der Landtagsfraktion und des Landesvorstandes ist und gleichzeitig kleine Fraktionen landesweit bei ihrer Arbeit ehrenamtlich unterstu?tzt. Die VLK bearbeitet die ihr u?berwiesenen Antra?ge von den Landesparteitagen und nimmt hierzu Stellung.

Ebenfalls initiativ ist die VLK beispielsweise bei der Erstellung von Wahlprogrammen, wie zur Kommunalwahl 2011, oder im Rahmen der Anho?rung zu kommunalrelevanten Gesetzen des Hessischen Landtages. Auch hierzu werden qualifizierte Stellungnahmen abgegeben, die die Sicht der liberalen Basis im Gesetzgebungsverfahren verdeutlichen.

Die VLK erkennt durchaus, dass das bestehende System gerade vor dem Hintergrund der letzten Kommunalwahl und einer leider deutlichen Reduzierung an kommunalen Mandaten, Schwachstellen hat. Es ist schwierig, Informationen in die Fla?che zu transportieren und andererseits die Meinung der Basis der Mandatstra?ger zu kanalisieren und als Empfehlung an den Landesvorstand und die Landtagsfraktion heranzutragen.

Dies ist aus Sicht der VLK jedoch kein Grund, die bewa?hrten Strukturen der VLK im Grundsatz in Frage zu stellen oder sie durch einen a?hnlich gelagerten Landesfachausschuss praktisch zu substituieren. Der VLK-Landesvorstand vertritt die

Auffassung, dass im Rahmen des bewa?hrten Systems die Gruppe der FDP Parteimitglieder, die derzeit kein Mandat innehaben, durchaus versta?rkt eingebunden werden ko?nnen, wenn man gemeinsam initiativ wird und die vorhandenen Kra?fte und Personen zusammenfu?hrt.

Gegen einen Landesfachausschuss Kommunalpolitik spricht aus Sicht der VLK vor allem die U?berflu?ssigkeit und Scha?dlichkeit einer mo?glicher Doppelstruktur. Auch versteht die VLK derartige U?berlegungen als Abwertung und Missbilligung ihrer bisherigen Arbeit.

Gemeinsames Ziel sollte es sein, ein mo?glichst niedrigschwelliges Angebot fu?r FDP Mitglieder und solche, die es werden wollen, zu machen, die weder u?ber den Kreisverband in die regelma?ßige Arbeit eines Landesfachausschusses einzubinden sind, noch Mitglied in der VLK werden wollen.

Gemeinsam ist na?mlich den meisten kommunalpolitisch interessierten FDP-Mitgliedern, dass diese sich stark kommunal engagieren und dementsprechend diejenige Zeit begrenzt ist, die ihnen ehrenamtlich zur Verfu?gung steht, um sich in u?berregionalen Gremien neben der Arbeit in Orts- oder Kreisverba?nden zu engagieren. Vor diesem Hintergrund ist kein u?berzeugender sachlicher Grund erkennbar, weshalb die Aufgabenzuordnung des Landesfachausschusses fu?r Kommunalpolitik zu Gunsten der VLK aufgehoben werden soll.

Abschließend wird empfohlen, die vorhandenen Strukturen der VLK zu nutzen und auszubauen. Die kommunale Basis an Nichtmandatstra?gern sollte mit einer neuen regelma?ßigen Veranstaltungsreihe, wie dem kommunalpolitischen Forum fu?r kommunale Themen interessiert werden. Das heißt, dass es sicher auf allen Seiten Verbesserungsbedarf gibt und die Liste an vorgeschlagenen Maßnahmen nicht abschließend ist, man sich aber an den Sta?rken der jeweiligen Organisation orientieren sollte.

Daru?ber hinaus sollte man sich nicht mit Doppelstrukturen und einer sich daraus ergebenden Konkurrenzsituation bescha?ftigen, sondern im Rahmen des bewa?hrten, na?mlich einem gemeinsamen Miteinander von FDP-Landesverband und VLK-Hessen im Jahr 2014, den großen Herausforderungen der Neuaufstellung der FDP in Richtung Kommunalwahl 2016 widmen.